



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Jahresbericht 2022 – Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) ist ein gemeinnütziger Verein ohne kommerzielle Zwecke. Seit ihrer Gründung im Jahr 1927 setzt sie sich zum Ziel, die Vielfalt der Darstellenden Künste in der Schweiz zu würdigen, zu dokumentieren und zu erforschen sowie den Dialog zwischen Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Publikum in allen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Im Jahr 2022 konnten erfreulicherweise alle geplanten Veranstaltungen und Publikationen umgesetzt werden.

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

a) Fachtagungen

Symposium «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz» am 24.-26.02.2022 in St. Gallen, im Rahmen des Festivals jungspund

Im Februar 2022 fand zum dritten Mal das jungspund Theaterfestival für junges Publikum in St. Gallen statt. Im Rahmen des Festivals, in Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft (ITW) der Universität Bern und mit Unterstützung von ASSITEJ Schweiz veranstaltete die SGTK ein öffentliches Symposium zum Thema «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz». Ziel dieser Veranstaltung war es, eine Brücke zwischen Theaterwissenschaft und Theaterpraxis zu bauen, einerseits um Theater für junges Publikum als Forschungsdesiderat sichtbar zu machen, und andererseits, um die Bedeutung des Kinder- und Jugendtheaters in der schweizerischen Kulturlandschaft hervorzuheben. In verschiedenen Formaten (Vorträgen, Künstler:innengesprächen, Ideenwerkstätten, Rundgesprächen) wurden aktuelle Entwicklungen erörtert, Hintergründe ausgeleuchtet und brennende Fragen der Szene diskutiert. Federführend waren die Vorstandsmitglieder Andreas Härter und Beate Hochholdinger-Reiterer.

Besonders spannend war das Rundgespräch über die Wahrnehmung von Kinder- und Jugendtheater in der Öffentlichkeit, moderiert von SRF2-Redakteurin Dagmar Walser, an dem u.a. auch Stefan Colombo und Nora Vonder Mühl vom Schaffhauser Theater Sgaramusch (Träger des Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2018) teilnahmen.

Das Symposium fand beim Publikum – bestehend aus Theaterschaffenden, Forschenden, Studierenden und auch aus Besucher:innen des jungspund-Festivals – grossen Anklang.

b) Publikationen

Band 6 der Buchreihe *itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater* mit dem Titel «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz. Eine Bestandsaufnahme» (Februar 2023)

Herausgegeben von Andreas Härter und Beate Hochholdingner-Reiterer, dokumentiert Band 6 der Buchreihe *itw: im dialog* die Ergebnisse des Symposiums, das die SGTK in Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern und dem jungspund-Festival im Februar 2022 in St. Gallen durchgeführte (siehe Kap. 1a). Die mehrsprachige Publikation versammelt wissenschaftliche Aufsätze sowie die Transkription von Künstler:innengesprächen, Ideenwerkstätten und einem Rundgespräch zum Theater für junges Publikum in der Schweiz. Während die Tagung weitgehend auf die Deutschschweiz fokussiert war, wurden in den Band auch Beiträge und Interviews zum Theater für ein junges Publikum in der Romandie, der italienisch- und der rätoromanischsprachigen Schweiz aufgenommen. Das Buch ist im Februar 2023 beim Berliner Alexander Verlag erschienen. Wie die bisherigen fünf Ausgaben dieser Buchreihe, wird auch der 6. Band ein halbes Jahr nach der Veröffentlichung der Print-Version hier Open Access frei zugänglich sein: <https://books.unibe.ch/index.php/BB/catalog/series/itwid>

Band 83-2021 der Reihe *MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste* (Mai 2022)

Das Herausgeberteam, bestehend aus Paola Gilardi (Co-Präsidentin der SGTK und *MIMOS*-Verantwortliche), der Co-Präsidentin Yvonne Schmidt und den Vorstandsmitgliedern Anne Fournier und Andreas Kläeui, arbeitete an einem neuen Band der Reihe *MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste* (bisher: *MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch*). Die *MIMOS*-Reihe hat nicht nur einen neuen Namen, sondern erscheint auch in einem komplett erneuerten Layout, konzipiert durch die Fribourger Grafikerin Adeline Mollard. Die Ausgabe 83-2021 ist dem international renommierten Choreografen, Regisseur, Bühnenbildner, Tänzer und Clown Martin Zimmermann gewidmet, der mit dem Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2021 geehrt wurde. Analysen von Fachspezialist:innen aus dem In- und Ausland und Beiträge von Wegbegleiter:innen geben Einblick in sein transdisziplinäres Oeuvre. Martin Zimmermann hat zudem zahlreiche Fotos von Proben und Figurenstudien sowie eigene Handskizzen und Bühnenbildentwürfe für *MIMOS* zur Verfügung gestellt.

Die mehrsprachige Publikation ist gemäss dem neuen Zeitplan fristgerecht im Mai 2022 beim internationalen Verlag der Wissenschaften Peter Lang erschienen. Die SGTK-Mitglieder haben das Buch per Post erhalten. Wie die früheren, durch das BAK finanzierten *MIMOS*-Ausgaben (ab 2014) wird auch der aktuelle Band 83-2021 ein Jahr nach der Veröffentlichung der Print-Version auf der Open-Access-Plattform des Verlags Peter Lang verfügbar sein:

<https://www.peterlang.com/series/mimos>

2. Kooperationen und (inter-)nationale Beziehungen

Trotz einiger Austritte (v.a. aus Altersgründen), konnte die SGTK auch im Jahr 2022 neue Mitglieder gewinnen, ihr Netzwerk in der ganzen Schweiz erweitern und die Verbindung mit wissenschaftlichen Partnerinstitutionen stärken. Diese Synergien ermöglichten es, wichtige Kooperationsprojekte durchzuführen und Publikationen zu veröffentlichen sowie Pläne für die Zukunft zu schmieden. (Details siehe Kap. 1, 3 und 5).

Auch die Kooperation mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) wird fortgesetzt. Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt, hat das BAK 2021 die Tanz- und Theaterpreise in die neuen Schweizer Preise Darstellende Künste zusammengeführt. Durch das Überreichen des Hans-Reinhart-Rings ist die SGTK weiterhin an der Verleihung der höchsten Auszeichnung beteiligt. Diese trägt seit 2021 den Namen **Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring**.

Somit kann der 1957 durch die SGTK ins Leben gerufene Hans-Reinhart-Ring wieder (wie es bis 2013 der Fall war) in allen Sparten dieses breitgefächerten künstlerischen Bereichs vergeben werden. Wie bisher widmet zudem die SGTK dem Wirken der jeweiligen Preisträgerin bzw. des jeweiligen Preisträgers einen Band ihrer mehrsprachigen Buchreihe *MIMOS*, die 2021 in ***MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste*** umgetauft wurde. Die *MIMOS*-Reihe wird durch das BAK finanziert und durch den Verlag Peter Lang international vertrieben (Details siehe Kap. 1b und 3).

3. Präsentationen und Öffentlichkeitsarbeit

Vernissage des *MIMOS*-Bandes über Martin Zimmermann am 18.05.2022 im Theater Chur, im Rahmen des Schweizer Theatertreffens

Die Vernissage des Martin Zimmermann gewidmeten *MIMOS*-Bandes fand am 18. Mai 2022 prominent im Anschluss an die Aufführung von Zimmermanns *Danse Macabre* im Theater Chur und im Rahmen der Eröffnung des Schweizer Theatertreffens statt. Neben der Buchpräsentation stand ein Gespräch zwischen Martin Zimmermann und seiner Dramaturgin Sabine Geistlich, moderiert von SRF2-Redaktor Hannes Hug, auf dem Programm. Auf Wunsch des Künstlers wurde die Veranstaltung unter freiem Himmel durchgeführt. Es gab zwar viel Publikum, aber leider auch Hintergrundlärm.

Erwähnenswert ist auch, dass der Verlagsleiter von «Theater der Zeit», Harald Müller, während der gesamten Festivaldauer *MIMOS* an seinem Bücherstand verkaufte. Er nahm zudem mehrere Buchexemplare für seine Berliner Buchhandlung mit und veröffentlichte kostenlos ein Werbeinserat in der Zeitschrift *Theater der Zeit*, die im ganzen deutschsprachigen Raum vertrieben wird.

Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022 an Barbara Frey am 21.10.2022 im Théâtre de Carouge (Genf)

Wie im Kap. 2 dieses Jahresberichts geschildert, verleiht die SGTK in Kooperation mit dem BAK jährlich die höchste Auszeichnung der Schweiz im Bereich der Darstellenden Künste. Der Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022 ging an die Theaterregisseurin und Intendantin Barbara Frey, die 2009-2019 als erste Frau das Schauspielhaus Zürich leitete und in der Periode 2021-2023 die Intendanz der renommierten Ruhrtriennale innehat.

Die Preisverleihung fand am 21. Oktober 2022 im Théâtre de Carouge (bei Genf) statt. Anne Fournier (Vorstandsmitglied der SGTK) überreichte den Hans-Reinhart-Ring an Barbara Frey. Die Laudatio sprach Bundesrat Alain Berset.

Das mediale Echo war auf nationaler und internationaler Ebene gross. Die Preisverleihung wurde zudem auch im Streaming gezeigt und aufgezeichnet:

<https://www.schweizerkulturpreise.ch/awards/de/home/darstellende-kuenste/dk-pv.html>

Beteiligung der SGTK am Jubiläumsfest zu 75 Jahren SAGW am 17.09.2022 in Bern

Unter dem Motto «Denkste!» feierte die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) am 17. September 2022 ihr 75-jähriges Bestehen. Auch die SGTK beteiligte sich gemeinsam mit den anderen Mitgliedsgesellschaften der Sektion 2 (Kunstwissenschaften) daran. Die SGTK wurde durch die Co-Präsidentin Yvonne Schmidt und das Vorstandsmitglied Andreas Härter vertreten. Blickfang am Stand der Sektion 2 auf dem Bahnhofplatz waren u.a. Denkanstösse von Kultur- und Theaterschaffenden zum Thema «Was ist Kultur? Was ist nicht Kultur?», die die Besucher:innen auch als Postkarten mitnehmen durften. Der gesamte Anlass hatte viel Publikumsanklang. Für die SGTK war es auch eine gute Gelegenheit, die eigenen Tätigkeiten und Publikationen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und sich mit Vertreter:innen von anderen SAGW-Mitgliedsgesellschaften auszutauschen.

Fortsetzung des Projekts «Écritures dramatiques suisses» mit der Zeitung *Le Courier* und dem Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne

Um Dramatiker:innen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und den Austausch anzuregen sowie die SGTK in der Romandie bekannter zu machen, war die Theatergesellschaft 2020 eine Kooperation mit der Genfer Zeitung *Le Courier* und dem «Atelier critique» des CET eingegangen. Aufgrund des Erfolgs wurde die Initiative auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Im Sommer sind Auszüge aus neuen Theaterstücken von **Antoine Jaccoud, Lou Lepori, Ariane von Graffenried & Martin Bieri, Mélanie Chappuis, Ajar & Florence Annoni** und **Marie Beer** in der Printausgabe von *Le Courier* erschienen und sind nun auch online verfügbar: <https://lecourrier.ch/dossier/inedits-auteurs-dramatiques/>

4. Administration und Vorstand

Die SGTK betreibt die dreisprachige Webseite www.mimos.ch, eine Facebook-Seite und beteiligt sich auch am SAGW-Portal www.sciences-arts.ch.

Die Jahresversammlung fand am 21. Mai 2022 hybrid, teils in präsentia im Theater Chur, teils via Zoom, statt. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2021 sowie Programm und Budget für 2022 wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gutgeheissen und der Vorstand für das Jahr 2021 entlastet.

Die Geschäftsstelle wird seit dem 1. Januar 2020 durch **Céline Wenger** (Kulturmanagerin, Basel) betreut. Neben den Co-Präsidentinnen, **lic. phil. I Paola Gilardi** (Journalistin, Publizistin und verantwortliche Herausgeberin der Reihe «MIMOS - Schweizer Jahrbuch der Darstellenden Künste») und **Dr. Yvonne Schmidt** (Theaterwissenschaftlerin, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule der Künste Bern) bestand der Vorstand auch 2022 aus folgenden Fachleuten:

- **Lic. ès lettres Delphine Abrecht** (Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin, Lausanne)
- **Lic. ès lettres Cécile Dalla Torre** (Verantwortliche für die Rubrik «Scène», *Le Courier*, Genf)
- **Lic. ès lettres Anne Fournier** (Theaterkritikerin und Korrespondentin für RTS in Paris)
- **PD Dr. Michael Groneberg** (Philosoph, Universität de Lausanne)
- **Prof. Dr. Andreas Härter** (School of Humanities and Social Sciences, Universität St. Gallen)
- **Prof. Dr. Beate-Hochholdinger-Reiterer** (Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)
- **lic. phil. I Andreas Klaeui** (Theaterkritiker, SRF2)
- **Prof. Demis Quadri** (Professor SUPSI für Physical Theatre, Accademia Teatro Dimitri)

5. Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Projekte für 2023 und 2024

Internationale Fachtagung «Comicità 23», 23.-25.03.2023, Accademia Teatro Dimitri, Verscio

In enger Zusammenarbeit mit der Accademia Teatro Dimitri und im Kontext des SNF-Projekts «Music and Clowning in Europe in 20th-21st century» von Dr. Anna Stoll-Knecht konzipiert, setzt sich die internationale Fachtagung zum Ziel, die Mechanismen des Komischen in einem interdisziplinären Ansatz auszuloten. Wie lässt sich dieses Phänomen erfassen und beschreiben? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen verbaler, akustischer und gestischer Komik? Welche Funktion haben Timing und Rhythmus für den komischen Effekt? Welche Verbindung besteht zwischen dem Begriff der Komik und der Figur des Clowns? Um Theorie und Praxis in einen Dialog zu bringen, stehen neben Referaten und Gesprächsrunden zu diesen und weiteren Fragen auch Auftritte von namhaften Künstler:innen, darunter Gardi Hutter (Trägerin des Hans-Reinhart-Rings 1990), auf dem Programm: <https://www.accademiadimitri.ch/en/comicita23-international-conference/>

Der neue Band 84-2022 der Reihe *MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste* ist der **Regisseurin und Intendantin Barbara Frey** gewidmet. Die mehrsprachige Publikation erscheint im Mai 2023 beim Verlag Peter Lang. Die SGK-Mitglieder werden den *MIMOS*-Band per Post erhalten.

Die *MIMOS*-Vernissage findet am **Sonntag, 4. Juni 2023, im Rahmen des Schweizer Theatertreffens in Fribourg** statt.

Die Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2023

(Kooperation BAK und SGK) ist **für den 6. Oktober 2023 im LAC – Lugano** geplant.

Die SGK wird der Preisträgerin bzw. dem Preisträger **einen neuen Band ihrer Reihe *MIMOS*** widmen (der im Mai 2024 erscheinen wird).

Das **Kooperationsprojekt «Écritures dramatiques suisses»** mit *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne zur Förderung von Dramatiker:innen wird auch im Sommer 2023 fortgesetzt. Von Juni bis September 2023 werden Auszüge neuer Theaterstücke von Autor:innen aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz in der Print- und Onlineversion von *Le Courrier* sowie auf der SGK-Webseite www.mimos.ch veröffentlicht.

SGK-Newsletter mit Informationen für Theaterforschende ab Herbst 2024

Die aktuellen Mailings an die SGK-Mitglieder sollen ab Herbst 2024 in ein Newsletter-Format umgewandelt werden. Neben der Kommunikation von SGK-eigenen Tätigkeiten soll dieser Newsletter auch eine Plattform für Informationen zu allem bieten, was in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz im Bereich der Theaterforschung geschieht, wie z.B. Tagungen, Publikationen, offene Stellen, calls for papers usw. Der Versand (voraussichtlich vier Mal im Jahr) soll durch das SGK-Sekretariat über Mailchimp erfolgen. Inhalte können vom SGK-Vorstand und den theaterwissenschaftlichen Instituten an Universitäten und Hochschulen, die SGK-Mitglieder sind, geliefert werden.

***MIMOS*-Sonderband 2024 zur Theaterforschung in der Schweiz**

Die ursprüngliche Idee, ein peer-reviewed und mehrsprachiges E-Journal für Theaterstudien in der Schweiz ins Leben zu rufen, wurde verworfen, da zu aufwendig und nicht finanzierbar. Als Alternative kam die Idee auf, im Jahr 2024 einen *MIMOS*-Sonderband zu veröffentlichen.

Ziel der mehrsprachigen Publikation ist eine Bestandsaufnahme der Theaterwissenschaft in der ganzen Schweiz, aller Institutionen und ihrer Forschungsdispositive in der Deutschschweiz, der Romandie und in der italienischsprachigen Schweiz. Im zweiten Teil soll zudem auf die Frage der Epistemologien der Theaterwissenschaft eingegangen werden.

Die Herausgeberschaft besteht aus den Vorstandsmitgliedern Michael Groneberg (Hauptverantwortlicher), Demis Quadri und Yvonne Schmidt, Co-Präsidentin der SGK.

Fortsetzung des Symposiums zum Thema «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz» im Rahmen des Festivals jungspund, St. Gallen, Februar 2024

Für Februar 2024 plant die SGK, wiederum unter der Federführung von Andreas Härter und Beate Hochholding-Reiterer, erneut eine Kooperation mit dem jungspund-Festival in St. Gallen. Als Fortsetzung des erfolgreichen Symposiums von Februar 2022 gedacht, wird diese etwas kleinere Veranstaltung die Mehrsprachigkeit im Theater für ein junges Publikum in den Fokus rücken. Es geht dabei nicht nur um die Mehrsprachigkeit im Sinne der Viersprachigkeit der Schweiz, sondern um die Vielsprachigkeit der heutigen, kulturell diversen Gesellschaft. Im Kinder- und Jugendtheater spielt Mehrsprachigkeit eine wichtige Rolle. Vorgesehen sind ein Input-Referat sowie Werkstätten und ein Rundgespräch.

Basel, 31. März 2023

Paola Gilardi und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentinnen der SGK)